

Seniorenhilfe

genossenschaftlich organisiert

- Unsere Zielsetzung
- Fakten zur Organisation
- Unsere Hilfsdienste
- Hilfe- und Entgeltkonzept
- Bisherige Entwicklung und Erfahrungen

Unsere Zielsetzung

- Wir sind in Heroldsbach und Hausen (Oberfranken) tätig (zusammen 8500 Einwohner, davon ca. 1300 über 65 Jahre).
- **Menschen möchten am liebsten „zuhause“ alt werden.** Sie benötigen dafür eine adäquate Infrastruktur: Einkaufsmöglichkeiten, ÖPNV, kulturelle und gesellige Angebote, Ärzte, Apotheken, ambulante Pflegedienste usw.
- Es fehlten **praktische Alltagshilfen**. Diese Lücke haben wir geschlossen. Es fehlt weiterhin **seniorengerechter Wohnraum**. Diese Lücke wollen wir noch schließen!
- Hilfe erhalten Menschen ab 60, die aus körperlichen, geistigen oder seelischen Gründen auf Hilfe angewiesen sind.

Unsere Hilfsdienste

- Fahren, Begleiten, Holen, Bringen
- Hausbesuche zu Gesprächen, Betreuung von Dementen
- Gartenarbeit, Winterdienst
- Versorgung u. Pflege organisieren
- Wohnung / Haus versorgen
- Informieren und beraten:
Wohnungsgestaltung,
Staatliche finanzielle Hilfen,
Betreuungsverfahren, ...



Ein Anruf genügt: Tel. 09190 - 929241

- Gemeinnützige Genossenschaft, gegr. 27.09.2011 nach zwei Jahren Vorbereitung; Mitglied im „pvdp Prüfungsverband e.V.“; aktuell 68 Mitglieder (3 Aufsichtsräte, 2 Vorstände)
- Bedingungen für die Mitgliedschaft: Volljährigkeit und Erwerb von 1...10 Geschäftsanteilen (GA) à € 120.- und Bezahlung des jährlichen Mitgliedsbeitrags (€ 24.- als Single, € 32.- als Paar);
keine Verzinsung der GA, aber Rückerstattung bei Austritt oder Vererbung; keine Gewinnausschüttung
- **WIR für UNS** finanziert sich selbst. Gemeinde Heroldsbach und kath. Kirchenstiftung unterstützen mit Sachleistungen.

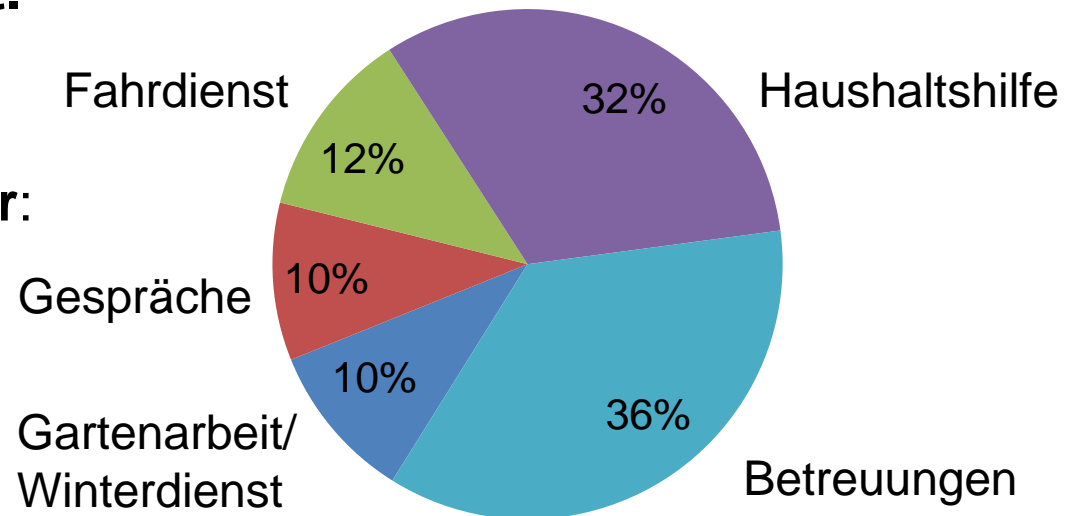
- Hilfe leisten nur Mitglieder im Auftrag der Genossenschaft
- Hilfe erhalten auch Nichtmitglieder (Gemeinnützigkeit).
- Hilfe wird bei ausreichender Kapazität auch dauernd gewährt, aber es gibt keinen Anspruch auf Hilfeleistung.
- Helfer/-innen absolvieren mindestens einen Einführungskurs und verpflichten sich zu ethischen Verhaltensregeln. Sie bestimmen selbst, wobei, wann und wie oft sie helfen wollen.
- Alle Aktiven sind nebenberuflich/ ehrenamtlich tätig und durch die Genossenschaft unfall-, haftpflicht- und kaskoversichert.
- Informationen sind kostenlos, Leistungen kosten ein Entgelt.

- **Informationen sind kostenlos, Leistungen kosten ein Entgelt von € 8.- pro Stunde für alle Dienste**
plus evtl. Kosten des Helfers, z.B. bei Beförderung 30 Cent/ km.
Nicht berechnet werden Anfahrt, Anfahrtszeit und Wartezeit des Helfers (z.B. bei einem Arztbesuch).
- **Aufwandsentschädigung für Helfer: 75% des Entgelts**
Verwendungsalternativen:
 - Auszahlung als Geld oder
 - Ansparung als Zeitguthaben oder
 - Spende an die Genossenschaft
- **KEINE Aufwandsentschädigung für Verwaltungstätigkeiten**
(Aufsichtsrat, Vorstand, Telefondienst, Buchhaltung)

Bisherige Entwicklung

28 Helfer/-innen haben bisher ca. 850 Std. Hilfe für 40 Klienten geleistet.

Leistungsstruktur:



WIR für UNS hat die staatliche Anerkennung als „Niedrigschwelliges Betreuungsangebot“ nach §45b SGB11.

- Der Arbeitsaufwand in der Aufbauphase war beträchtlich.
- Missgunst bei nicht einbezogenen Gruppen der Seniorenarbeit
- Es gab erhebliche Preisunterschiede bei Versicherungen und Genossenschaftsverbänden.
- Es war viel Öffentlichkeitsarbeit auf unterschiedlichen Informationswegen erforderlich.
- Das Entgeltkonzept mit Zeitguthaben ist aufwändig.
- Die Anlaufkosten betragen nur ca. € 1000.-. Die laufenden Kosten betragen ca. € 1.200.- pro Jahr.
- Durch die Arbeit wächst eine neue Gemeinschaft.

Vielen Dank!

„Eine gute Seniorenhilfe-Organisation bietet mehr als praktische Unterstützung im Alltag:
sie bringt menschliche Wärme und Geborgenheit in einer Gemeinschaft.“

Weitere Info: www.wir-für-uns-eg.de
Kontakt: wir-für-uns@t-online.de